



Dienstabend Daheim

Denkanstöße zu „Feuer am Hochhaus“

Dezernat K1: Innere Führung, Medienzentrum und Ausbildungsleitung

Autoren: Benedikt Ehmann, Marcel Völkert

Ausgabe April 2020

3 Seiten

Erläuterung

In dem vorliegenden Arbeitsblatt wird eine konkrete Einsatzsituation dargestellt. Mit Hilfe eines Einsatzbildes sollen Sie sich dabei in eine vergleichbare Einsatzsituation in Ihrem Ausrückebereich hineinversetzen.

Die Aufgaben können Sie mit Ihren Kenntnissen aus der feuerwehrtechnischen Grund- und Führungsausbildung bearbeiten. Die unterschiedlichen Fragen richten sich an die unterschiedlichen Funktionen im Einsatzdienst (bspw. Fahrzeugführer / Angriffstrupp / Einsatzleiter)

Wenn Einsatzkräfte auf dem Bild agieren, überlegen Sie, ob Sie vergleichbar vorgegangen wären. Was gefällt Ihnen? Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

Bedenken Sie immer, dass Sie nur einen Momentausschnitt einer komplexen Lage sehen.

Urheberrecht

© IdF NRW, Münster 2020, alle Rechte vorbehalten.

Die vorliegende Lernunterlage darf, auch auszugsweise, ohne die schriftliche Genehmigung des IdF NRW nicht reproduziert, übertragen, umgeschrieben, auf Datenträger gespeichert oder in eine andere Sprache bzw. Computersprache übersetzt werden, weder in mechanischer, elektronischer, magnetischer, optischer, chemischer oder manueller Form.
Der Vervielfältigung für die Verwendung bei Ausbildungen der Feuerwehren des Landes Nordrhein-Westfalen wird zugestimmt.

Anmerkung

Eine Schreibweise, die beiden Geschlechtern gleichermaßen gerecht wird, wäre sehr angenehm. Da aber entsprechende neuere Schreibweisen in der Regel zu großen Einschränkungen der Lesbarkeit führen, wurde darauf verzichtet. So gilt für die gesamte Lernunterlage, dass die maskuline Form, wenn nicht ausdrücklich anders benannt, für beide Geschlechter gilt.
Das IdF NRW ist nicht der Rechteinhaber des gezeigten Bildes.



Alarmstichwort:

Feuer 1, brennt Unrat

Aufgabenstellung:

Sie kommen zur obigen Einsatzstelle an einem 10 geschossigen Wohnhaus an

1. Welche Gefahren erkennen Sie und welche Maßnahmen treffen Sie?
2. Welche Aufgaben könnte es neben der Brandbekämpfung noch geben?
3. Überlegen Sie sich ob die anhand des Alarmstichwortes gemäß Ihrer örtlichen Alarm- und Ausrückeordnung alarmierten Kräfte ausreichend sind oder ob eine Nachalarmierung notwendig ist.
4. Welche Besonderheiten sind bei Hochhäusern in Ihrem Ausrückebereich zu beachten? Bestehen bei Ihnen Konzepte zur Hochhausbrandbekämpfung? Wenn ja, diskutieren Sie die Inhalte eines Konzeptes



Denkanstöße:

Zu 1.:

- Ausbreitung des Brandrauches durch dichten Bewuchs, je nach Trockenheit
- Besteht die Gefahr der Brandausbreitung durch das Feuer auf Balkone oder sogar in das Gebäude (Geöffnete Türen oder Fenster ?)
- Gefahr ggfs. durch ängstliche oder panische Reaktionen der Bewohner
- Schaulustige auf Balkonen können durch Atemgifte gefährdet werden
- Falls möglich Bewohner auffordern Fenster und Türen zu schließen
- Ggfs. Wohnungen von innen Erkunden um eine Rauchausbreitung in diese eindeutig beurteilen zu können
- Brandbekämpfung einleiten
- Benötigen Sie eine weitere Wasserversorgung?
- ...

Zu 2.:

- Sind Menschenrettungen erforderlich? Oder geordnetes Räumen nötig?
- Je nach Detailbetrachtung könnte es erforderlich sein, Wohnungen zu belüften
- Es sollte nach möglichen Verletzten in den Wohnungen geschaut werden
→ Sind die Bewohner in der Wohnung gesund und wohlauf?
- Notfalls müssen Türöffnungen durchgeführt werden, s. Pkt. 1
- ...

Zu 3.:

- Überlegen Sie, ob die vorhandenen Kräfte ausreichend sind, die Wohnungen abzusuchen. Dieses ggf. auch unter PA, falls eine Wohnung stark verraucht ist.
- Sind dafür Schlauchleitungen und auch ASÜ erforderlich? Reservenbildung?
- Gleichzeitig Brandbekämpfungsmaßnahmen abwägen, einleiten oder durchführen
- ...

Zu 4.:

- Rauchausbreitung verhindern, besonders im Treppenraum (Rauchschutzvorhang ggfs. setzen)
- Angrenzende Wohnungen und Geschosse kontrollieren und eventuell räumen
- Treppenhäuser vollständig kontrollieren, bis zur maximalen Höhe
- Anleiterpunkte für die Drehleiter frei lassen
- Bei großer Höhe ggfs. Depotgeschoss einrichten und andere einsatztaktischen Maßnahmen treffen, je nach Lage und Situation (z.B. Abschnitte bilden)
- Bei Aufzügen prüfen ob Feuerwehraufzüge vorhanden und nutzbar wären
- Falls vorhanden Belüftung (RDA) und Rauchabzug (RWA) taktisch einsetzen
- Funkreichweiten im Auge behalten
- Steigleitungen und Wandhydranten (Typ F) nutzbar? Sofern erforderlich...
- Denken Sie über Gebäude mit Besonderheiten bei Ihnen im Bezirk nach
- ...